Gesellschaft – Kooperation mit terre des hommes

Interview mit Fr. Wächter von terre des hommes

Frau Doris Wächter von terre des hommes (tdh) war zu Besuch bei der Deutschen Einzelmeisterschaft in Willingen. Angesichts des Jubiläumsjahres „15 Jahre Kooperation Zukunftspartner“ wurde ein Informationsstand im Foyer aufgebaut. Den ganzen Tag konnte man sich am Stand über die aktuellen Projekte und über terre des hommes selbst informieren sowie Lose zugunsten des Kinderhilfswerks kaufen. Hierbei wurden 600 Lose zu je 1,- Euro von den DEM-Teilnehmern erworben. Am Abend kam es dann zur großen Tombola. Bei dieser wurde als Hauptpreis ein Schachtraining bei ChessBase in Hamburg inklusive Übernachtung verlost. Die Glücksziffer dafür war die Zahl 430.

Frau Wächter, wie ist tdh entstanden?

tdh wurde 1967 in Zeiten des Vietnamkriegs gegründet und hatte damals das Ziel, Kriegskinder zu unterstützen und sie zum Beispiel aus Vietnam auszufliegen. Die Arbeit erfolgte zunächst ehrenamtlich.

Werden diese Projekte heute auch ehrenamtlich durchgeführt und wie viele Mitglieder haben Sie?

Wir unterscheiden zwischen unseren Mitgliedern und Projektpartner. Unsere Projektpartner sitzen in 32 Ländern der Erde. Diese entwickeln die Projektideen und stellen diese einem unserer einheimischen Regionalbüros vor. Unsere derzeit 146 Mitglieder sitzen in diesen Regionalbüros. Diese finden sich in Südamerika, Afrika, Indien und Südostasien. Dort wird entschieden, welche Projekte unterstützt werden.
Was sind dann heute die Schwerpunkte der Arbeit von tdh?
Der Schwerpunkt ist immer noch, Kindern zu helfen. Wir betreuen laufend ca. 400 Projekte, welche auf der ganzen Welt in 32 Ländern durchgeführt werden. Die Projekte verfolgen unterschiedliche Ziele, wie zum Beispiel die Förderung des Rechts auf Bildung, auf Freizeit oder auf eine gesunde Ernährung. Auch wollen wir Kinder vor sexueller Ausbeutung schützen. Aber auch die Sorge für Kriegskinder ist, wie vor fast 50 Jahren, immer noch ein wichtiges Thema für uns. Je nach Region und Land, in welchem das Projekt durchgeführt wird, entscheiden wir uns für ein konkretes Vorgehen.

Wie lange dauert es, bis ein Projekt als abgeschlossen betrachtet wird?

Das ist ganz unterschiedlich. In der Regel dauern Projekte ein bis fünf Jahre. Aber es gibt auch Projekte, die 20 Jahre laufen. So fördern wir in Vietnam immer noch ein Gesundheitszentrums, das sich um Kinder kümmert, die an den Folgen der „Agent-Orange“ Angriffe im Vietnamkrieg leiden. Hier gibt es noch bis heute Opfer.
Kooperieren Sie mit mehreren Spitzensportverbänden oder Jugendorganisationen?

Nein! Hier hat die DSJ eine wirkliches Alleinstellungsmerkmal! Uns freut diese bislang 15-jährige Kooperation sehr. Besonders toll finde ich, dass die DSJ nun im Jubiläumsjahr auf so vielen zusätzlichen Veranstaltungen für tdh werbt.

Was erwarten Sie sich von der Kooperation mit der DSJ?

Wir hoffen dadurch auf zusätzliche Öffentlichkeitsarbeit, mediale Präsenz und auf Werbung bei den Veranstaltungen der DSJ, damit wir bekannter werden und mehr Ünterstützer und Förderer für uns finden.

Unterstützen auch Firmen tdh?

Wir haben viele Firmen die uns unterstützen. Der größte Unterstützer ist die Belegschaft von VW. Dort gibt es das Projekt „Eine Stunde für die Zukunft“. Dabei spenden fast alle Mitarbeiter weltweit jährlich das Gehalt einer Arbeitsstunde an tdh.

Wie ist Ihr Eindruck von der DEM?

Ich habe eine Führung von Malte Ibs bekommen. Ich bin schwer beeindruckt. Ich selbst kann zwar die Züge, spiele aber heute nicht mehr wirklich Schach. Von daher fasziniert es mich, so viele Kinder zu sehen, die so konzentriert ihren Sport betreiben.

Was möchten Sie noch zum Abschluss sagen?

Ich bedanke mich im Namen von terre des hommes für das großartige Engagement der Deutschen Schachjugend.

Wir bedanken uns für das Interview, Frau Wächter.
(Das Interview wurde vom Öffentlichkeitsteam der DEM Willingen geführt)

Gesellschaft – Kooperation mit terre des hommes

terre des hommes
Hilfe für Kinder in Not

Deutsche Schachjugend

PRESSEINFORMATION

15 Jahre Engagement für ein Recht auf Bildung, nicht nur in Deutschland

Seit 15 Jahren engagiert sich die Deutsche Schachjugend für Bildungsprojekte des Kooperationspartners terre des hommes. Diese Partnerschaft wird mit der Aktion „15 Titelträger für 15 Jahre“ in diesem Jahr ausgiebig gefeiert.

Wie alles anfing

Mit Gründung der Deutsche Schachjugend hat diese sich neben den schachlichen Themen auch einer gesellschaftlichen Verantwortung verpflichtet und sich einen Bildungsauftrag gegeben.
Vor 15 Jahren entstand die Idee, dies über eine externe Kooperation noch sichtbarer zu verankern: Die Kooperation mit dem Kinderhilfswerk terre des hommes und die Unterstützung ihrer Bildungsprojekte war geboren.

Das Jubiläumsjahr

Die Deutsche Schachjugend hat sich einiges für das Jubiläumsjahr überlegt. Im Mittelpunkt steht die Aktion: **15 Titelträger für 15 Jahre**. Gesucht wurden 15 Titelträger, die zu 15 verschiedenen Orten fahren, um dort an 20 Brettern gleichzeitig gegen Mitglieder des Schachvereins anzutreten.
Die DSJ hat zu Jahresbeginn Vereine aus ganz Deutschland aufgerufen, sich für die Aktion **„15 Titelträger für 15 Jahre“** zu bewerben. Fast jeder angefragte Titelträger hat zugesagt, die Aktion zu unterstützen, so dass sogar mehr als 15 Titelträger gewonnen werden konnten, kostenlos für den guten Zweck für Benefiz-Simultanturniere zur Verfügung zu stehen. Einige Titelträger haben sich sogar angeboten gleich zwei Simultanveranstaltungen zu geben, so dass es insgesamt 22 Zusagen gab. Zur Unterstützung von terre des hommes zahlen die Teilnehmer ein Startgeld, dass direkt dem Projekt der Deutschen Schachjugend bei terre des hommes zu Gute kommt.

Neben dieser Aktion laufen aber noch mehrere kleinere Aktionen. So wird im Jahr 2015 bei jeder Veranstaltung, die von der Deutschen Schachjugend ausgeschrieben ist, ein freiwilliger terre des hommes Euro erhoben, durch den jeder Teilnehmer mit der Anmeldung einen Euro für das Projekt spenden kann.

Auf der Jubiläumshomepage www.deutsche-schachjugend.de/tdh wird ein Spendenbrett beworben, welches bis zum Ende des Jahres mit 64 Feldern gefüllt sein soll. Jedes Feld kann für eine Spende ab 10,- EUR mit dem eigenem Namen besetzt werden.

Unterstützt werden auch zahlreiche Veranstaltungen und Projekte von Landesverbänden und Vereinen. Bereits jetzt konnten in 6 verschiedenen Bundesländern Aktionen zu Gunsten von terre des hommes organisiert und durchgeführt werden.

Kleines Engagement, große Wirkung

Alle Einnahmen aus Startgeldern und Spenden werden an terre des hommes weitergeleitet. Die DSJ verfolgt das Ziel, im Jubiläumsjahr über diese und weitere Aktionen 5000€ für das Kinderhilfswerk und das Bildungsprojekt in der

vietnamesischen Region Binh Thuan zu sammeln. Das Geld ermöglicht Kindern Berufsausbildungen, die ansonsten verpflichtet sind, bereits in jungen Jahren ihre Eltern beim Arbeiten zu unterstützen. Diesen Kindern wäre der Schritt zur Bildung ohne diese Unterstützung versperrt.

Das Ziel der DSJ, mindestens 10 Ausbildungen für Kinder zu ermöglichen und ein Stück das Recht auf Bildung zu unterstützen, soll durch die angepeilten 5000€ realisiert werden.

Alle Informationen zur Kooperation DSJ und terre des hommes und den aktuellen Spendenstand finden Sie unter: http://www.deutsche-schachjugend.de/tdh

Übersicht über die Simultanveranstaltungen

Verein		**Titelträger**	**Termin**
SF Wilstermarsch	SWH	GM Huschenbeth	6.6.
SC Dietmannsried	BAY	GM Bezold	13.6.
SVG Salzgitter	NDS	WGM Melamed	14.6.
SK Kaltenkirchen	SWH	IM Kopylov	20.06.
SC 1868 Bamberg	BAY	GM Dr.Pfleger	27.6.
SC Vatterstetten	BAY	GM Stangl	28.6.
SK Nordhorn-Blanke	NDS	GM Gustafsson	5.7.
SK Wildeshausen	NDS	WGM Ohme / IMLubbe	11.7.
TuRa Harksheide	SWH	GM Rogozenco	11.07.
SC Forchheim	BAY	GM Bezold	18.7.
SF Moers	NRW	GM Siebrecht	19.7.
SF Wesel	NRW	IM Lubbe	01.08.
Krostitzer SF	SAC	GM Bönsch	15.8.
SV Mattnetz Berlin	BER	GM Rogozenco	26.9.
SV Briesen	BRA	WIM Fuchs	10.10.
SV Caissa Wolfenbüttel	NDS	WGM Ohme	31.10.
SF 59 Kornwestheim	WÜR	GM Baramidze	07.11.
Krefelder SK Turm	NRW	IM Svane	September
SK Lehrte	NDS	GM Zaragatski	
SF Eutin	SWH	IM Kopylov	
SC Weiße-Dame Ulm	WÜR	GM Bischoff	
SK Gernsheim	HES	GM Mazé	

Schachlehre – Der Methodenkoffer vorgestellt

Der Methodenkoffer für den Schachunterricht vorgestellt

Schon lange bevor ich den Methodenkoffer der Deutschen Schulschachstiftung kennengelernt habe, habe ich bei Trainerausbildungslehrgängen über die verschiedenen Methoden im Schachunterricht referiert. Die Zeiten als der Schachlehrer vor der Gruppe stand und kleinen Kindern ausschließlich im Frontalunterricht Analysen seiner hochkomplizierten Partie der letzten Verbandsrunde zum Besten gab, sind hoffentlich vorbei. Der einzige Vorteil dieser Methode war, dass nur die Hartnäckigsten, aber wirklich nur die, beim Schach blieben.

In der Zwischenzeit hat sich auch im Schachunterricht der Methodenwechsel etabliert. Man beginnt die Stunde mit der Vorstellung des Themas am Demobrett, wechselt dann auf das Schachbrett und lässt Stellungen zum Thema ausspielen oder Aufgaben im Heft oder auf dem Arbeitsblatt lösen. Danach kommt der beliebteste Teil, die Kinder dürfen Schach spielen. Aber auch hier gibt es unzählige Möglichkeiten zu variieren. Bei Anfängern bewährt haben sich die einfachen Spiele, das heißt es wird mit reduziertem Material gespielt, zum Beispiel Bauern gegen Springer, Bauern gegen Türme. Ebenfalls sehr beliebt sind Schachvarianten wie Räuberschach, Fressschach, Wellenschach und viele andere. Um einen interessanten und abwechslungsreichen Schachunterricht zu gestalten war die Phantasie und Erfahrung des Schachlehrers gefordert.

Als ich beim Schulschachkongress 2009 in Erfurt von der Planung eines Methodenkoffers gehört hatte und einige der Methoden vorgestellt werden sollten, habe ich mich sofort zum Workshop angemeldet und wurde nicht enttäuscht. Wir haben Memory mit Schachmotiven gespielt, Würfelschach, Schiffe versenken, Schachpuzzle, es war wunderbar. Leider dauerte es weitere zwei Jahre, aber dann, beim Schulschachkongress 2011 in Ettlingen stellte Patrick Wiebe den Methodenkoffer vor. Seither benutze ich den Methodenkoffer gerne und stelle ihn regelmäßig bei Lehrgängen und anderen Veranstaltungen vor, wie zuletzt im April bei einem Workshop für Trainer in Buchen und der Jahresversammlung der Badischen Schachjugend in Baden-Baden.

Sehr gut am Methodenkoffer finde ich, dass es sehr viele verschiedene Spiele gibt, so dass für jeden Geschmack etwas da ist. Das ist mit ein Grund weshalb mir eine Anschaffung lohnend erschien, ich teile mir den Methodenkoffer mit anderen Trainern.

Nun aber zu meinen Lieblingsspielen. Sehr gut gefällt mir Memory mit Schachmotiven. Im Koffer sind Memorykarten mit Matt in einem Zug und ein weiterer Stapel mit Matt in zwei Zügen für etwas stärkere Spieler. Die Karten liegen verdeckt auf den Tisch. Bei jedem Spielzug werden zwei Karten aufgedeckt und der Spieler versucht sich die darauf abgebildete Stellung zu merken. Wenn zwei Karten mit der gleichen Stellung aufgedeckt werden, muss der Spieler die darauf abgebildete Mattaufgabe lösen. Wenn er das schafft darf er die Karten auf seinen Stapel legen.

Auch Würfelschach finde ich gut. Dazu benutzt man einen Würfel auf dem die Schachfiguren abgebildet sind. Man zieht immer nur mit der Figur die man gewürfelt hat. Kann ein Spieler ein Schach nicht abwehren, weil der Würfel so einen Zug nicht hergibt, so hat er die Partie verloren.
Auch beim Schach gibt es etwas trockenere Materie. Um das Lernen angenehmer zu gestalten eignen sich bereits vorgefertigte Lückentexte.

Ebenfalls im Koffer enthalten ist eine Abwandlung des aus dem Fernsehen bekannten Spiels „Wer wird Millionär?“ mit Schachfragen. Dieses Spiel kann man einzeln spielen, also jeder Spieler schreibt sich eine Antwort auf und zum Schluss werden die erzielten Punkte zusammengezählt. Es gibt aber auch die Möglichkeit in zwei Gruppen aufzuteilen und die Mitglieder einer Gruppe berät sich bevor die Antwort gegeben wird.

Der Übungsleiter hat die Möglichkeit mit Hilfe des Methodenkoffers seinen Unterricht abwechslungsreich gestalten, er kann zwischen vielen Methoden wählen, von spielerisch bis lehrreich. Dadurch ist die Zielgruppe auch breit. Es ist für die Grundschul-AG geeignet, aber auch der erfahrene Vereinsspieler kommt nicht zu kurz.

(Nikolaus Sentef)

Mädchenschach – Mädchenschachcamp

Einladung zum Trainingscamp für Mädchen
vom 16.-19. Juli in Göttingen

und

Trainingscamp für Mädchen
vom 01.-04.08.2015 in Pforzheim

Liebe Mädels,

habt Ihr Lust auf drei Tage Schach, Spaß und Spiele? Wollt Ihr gemeinsam mit Gleichaltrigen Euer Können im Schach verbessern und neue Freundschaften schließen? Und Ihr gehört der Altersgruppe 10 – 16 Jahre an? In unserem Trainingscamp für Mädchen vom 16.-19. Juli in Göttingen erwarten Euch vielfältige Schach-Themen sowie ein interessantes Rahmenprogramm. In kleinen Gruppen bekommt Ihr unterhaltsame Trainingseinheiten und wertvolle Ratschläge von kompetenten Trainerinnen, die sich gezielt mit dem Training und der Betreuung von Mädchen beschäftigen.

Ihr möchtet nicht alleine kommen? Umso besser: dann bringt Eure beste Freundin oder Eure Mädchenschachgruppe gleich mit! Anmelden könnt Ihr Euch bei Jörg Schulz (schulzjp@aol.com) oder online über unsere Internetseite. Wir bitten für die weitere Planung um eine schnelle Rückmeldung. Falls mit der An- und Abreise Probleme auftreten oder weitere Fragen offen geblieben sind, meldet Euch gerne bei der Geschäftsstelle.

Gefördert vom:

Ich freue mich auf Euch!

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

ZI:EL Zukunftsinvestition : Entwicklung jungen Engagements im Sport!

Eure Melanie

Termin	Do, 16.07.2015 ab 17.00 Uhr Fr, 17.07.2015 09.00-19.00 Uhr Sa, 18.07.2015 09.00-19.00 Uhr So, 19.07.2015 09.00-13.30 Uhr
Ort	Jugendherberge Göttingen Habichtsweg 2 37075 Göttingen
Alter	Die teilnehmenden Mädchen sollten aus der Altersgruppe 10 – 16 Jahre kommen.
Kosten	Die Teilnahmegebühr für die Veranstaltungen beträgt **40,- Euro** und ist mit der Meldung an die Deutsche Schachjugend Sparkasse Hanau, IBAN: DE15506500230057000382, BIC: HELADEF1HAN zu überweisen. Die Kosten für Übernachtung und Verpflegung werden von der Deutschen Schachjugend getragen. Zusätzlich übernimmt die DSJ auf der Grundlage der günstigsten Bahntarife die Fahrtkosten, die über 50,- Euro liegen. Mit dieser Regelung wollen wir auch Mädchen aus entfernten Landesverbänden die Teilnahme erleichtern.

Anmeldung Deutsche Schachjugend - Jörg Schulz
Hanns-Braun-Straße / Friesenhaus I
14053 Berlin
Tel: 030 – 30007813, E-Mail: schulzjp@aol.com

Anmeldungen bis zum 02.07.2015

Gefördert vom:

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

ZI:EL Zukunftsinvestition : Entwicklung jungen Engagements im Sport!

- **Der Ablauf und die Eckdaten gelten auch für das Trainingscamp für Mädchen in Pforzheim.**

Ausbildung – Schulschachpatent

Neue Schulschachpatentinhaber in Rheinland-Pfalz

Nach zuletzt 19 neu ausgebildeten Schiedsrichtern folgte ein Lehrgang für Interessenten am Schulschachpatent. Wie immer im Bereich Koblenz war der Unterrichtsort das Hotel Simonis in Rübenach. Die von weit her angereichsten Teilnehmer konnten hier gleich die Übernachtung buchen.

Aufgrund der vielen Teilnehmer wurde der Lehrgang in 2 Gruppen (Koblenz und Bitburg) aufgeteilt. In der ersten Gruppe in Koblenz konnten 18 Teilnehmer das Schulschachpatent nach 2 interesanten Tagen mit Unterrichtsmerhoden und –inhalten für Schachanfänger aufgenommen werden. Dabei wurde im Besonderen darauf hingewiesen, die Lernschritte für die Anfänger in viele kleine Schrittchen aufzuteilen vom Kennenlernen des Brettes bis zum Matt mit Damen Turm Läufer und Springer-Läufer. Die „kleinen Spiele“ sind beim Erlernen wichtige Hilfsmittel beim Vertiefen des Wissens.

Die Teilnehmer: Florian Engelberger, Michael Gärtner, Jan Eric Kober, Kai Uwe Eckhardt, Kevin Eckhardt, Marc Repplinger, Manon Müller, Manuel Vanegas, Wolfgang Gutjahr, Andreas Englert, Franz Thömmes, Martin Görg, Martina Klemens, Witold Bogacki, Estelle Morio, Volker Burger, Thomas Tischer und Alan Disdarevic.

Erfreulich ist, dass die meisten Teilnehmer bereits Schulschachgruppen unterrichten, und mit der Teilnahme am Lehrgang lediglich ihr Fachwissen vertiefen wollten. Der Schachbund wünscht jedenfalls allen Teilnehmern viel Erfolg bei und mit den Schachanfängern.

(Klaus Heid)

Jugend für Jugend – Schach durch Baden

Schach durch Baden - SJB on Tour 03.-07.Juni 2015
Endlich war es soweit. Unser „Jugend für Jugend“ Projekt, „Schach durch Baden-SJB on Tour“, welches wir seit März planten, stand vor der Tür. Die To-do Liste war groß: Wir brauchten mehrere Autos, die Genehmigung von den Städten, verschiedene Materialien, Orte zum Übernachten und noch vieles mehr. Am Ende war dann alles durchgeplant und vorbereitet, sodass die Tour starten konnte. Mit dabei waren Leon Ruland, Simon Ohnmacht, Marcel Herm, Zacharias Heck, Felix Walther, Andreas Ciolek, Isabel Steimbach, Annika Denz, Jessica Boyens und Antonio Markic

Mittwoch 03.06 Konstanz
Für sehr viele ging der Tag sehr früh los, da wir alle spätestens um 11:30 Uhr am Augustinerplatz in Konstanz sein mussten, um aufzubauen. Wir reisten aus verschiedenen Städten an, so dass wir uns gemeinsam erst in Konstanz trafen. Bereits beim Aufbauen wurden die Passanten in der Fußgängerzone von Konstanz auf uns aufmerksam, und kaum war unser Stand aufgebaut, waren unsere Tische schon voll besetzt. Wir sprachen viele Passanten an, ob sie nicht Lust haben, eine Partie Schach zu spielen, und nur die wenigsten lehnten unser Angebot ab. Durch ein breites Angebot an Werbemitteln, wie zum Beispiel Plakaten, sowie nähere Informationen zum örtlichen Schachverein, gelang es uns direkt Leute anzuwerben. Nach einem sehr warmen und gelungenen ersten Tag, bauten wir unseren Stand ab und nächtigten in den Räumen des Schachclubs Singen.

Donnerstag 04.06 Freiburg
Es war kaum zu glauben, aber der Donnerstag bescherte uns noch höhere Temperaturen als der Tag zuvor. Bei 30° schmorten wir im Schatten des Freiburger Stadtgartens. Durch den Feiertag und das wundervolle Wetter war der Stadtgarten überflutet von Besuchern, so dass es einen riesigen Ansturm an unserem Stand gab. Unser Maskottchen „Chessy“, das durch die Hitze ordentlich ins Schwitzen geriet, kam vor allem bei den kleinen Kindern sehr gut an, aber auch der ein oder andere Erwachsene wollte ein Bild mit ihm. Das stadteigene Gartenschachfeld war ein echter Blickfang, womit man diesen Tag als vollen Erfolg bezeichnen konnte. Am Abend waren wir zum Grillen bei Andrea Lohrmann, der Kassenwartin der SJB, welche uns permanent in der Vorbereitungsphase der Tour unterstützt hat, eingeladen. In gemütlicher Runde und bei einigen Spielen feierten wir in Andreas Geburtstag hinein.

Freitag 05.06 Baden – Baden
Baden – Baden ist bereits für den Schachsport ein bekannter Ort. Wir haben versucht, ihn noch bekannter zu machen. In der Fußgängerzone bauten wir unseren Stand auf. Dieses Mal gleich an zwei nicht weit voneinander entfernten Orten. Die Ooser Schachgesellschaft, kurz OSG, unterstützte uns tatkräftig bei unserer Tour. Vertreter der OSG waren durchgehend an unserem Stand anwesend, um ihren Verein und auch den Schachsport an sich der Bevölkerung näher zu bringen. So konnten Interessierte sich über weitere Möglichkeiten erkundigen, dem Verein

beizutreten. Ein junges Mädchen ist uns besonders aufgefallen, sie schien ein großes Schachtalent zu sein und wir haben sie für den Verein entdeckt. Als besonderen Gast konnten wir den Baden-Badener Bürgermeister Michael Geggus begrüßen, der keine Mühe scheute, um sich für den Schachsport stark zu machen, und lobte dabei noch unser Engagement. Auch hier waren die Bretter gut gefüllt und viele Passanten lobten uns für diese fabelhafte Aktion. Am späten Abend machten wir uns auf dem Weg nach Karlsruhe, wo uns Zacharias zu sich einlud.

Samstag 06.06 Karlsruhe
60% der Tour waren geschafft und wir so langsam auch. Später als geplant bauten wir den Stand am Kronenplatz in der Innenstadt von Karlsruhe auf. Doch da gab es schon den ersten Dämpfer. Zeitgleich fanden nämlich am Schlossplatz die Karlsruher Messetage statt, was uns einige Besucher gekostet hat. Dadurch, dass die Straßenbahnen in den Pfingstferien umgeleitet wurden, war die Haltestelle am Kronenplatz außer Betrieb, so dass weniger Menschen an unserem Stand vorbeikamen. Aber durch kräftige Unterstützung der Karlsruher Schachfreunde und der ersten Vorsitzenden der SJB Kristin Wodzinski, wurde der Tag auch ein Erfolg. Es war zwar weniger Publikumsverkehr als gedacht, dafür aber mehr Schachbegeisterte, so dass sich sehr viele dazu entschlossen haben, den Schachsport weiter zu betreiben. Zudem blieben die Schachspieler auch immer sehr lange am Brett und spielten öfter viele Partien. Wir sind optimistisch, dass einige Spieler zukünftig auch dem KSF beitreten werden. Nach einem Tag mit bis zu 32° Celsius, brauchten wir alle eine Erfrischung, weshalb wir unseren Stand um 17 Uhr abbauten und an den Baggersee Weingarten fuhren, um den Abend entspannt ausklingen zu lassen.

Sonntag 07.06 Mannheim
Der letzte Tag begann und damit auch die Freude, die Tour geschafft zu haben, andererseits auch die Trauer, dass es so schnell vorbei war. Nach einer sehr kurzen Nacht bauten wir wie gewohnt unseren Stand auf, dieses Mal am Marktplatz in Mannheim. Unseren Transporter in der Innenstadt zu parken war dann doch eine sehr große Herausforderung, aber nach einiger Zeit der Suche fanden wir eine geeignete Parklücke. In Mannheim war die Begeisterung für unsere Tour sehr groß. Viele Passanten kamen auf uns zu, ob sie denn eine Partie Schach spielen dürften. Das hatten wir in keiner der vorherigen Städte in solch einem Ausmaß wie in Mannheim erlebt. Passanten spielten mit riesiger Begeisterung gegen uns oder andere. Sehr viele Menschen, die kein Schach spielen konnten, wollten es von uns lernen, wodurch wir alle Hände voll zu tun hatten. Einige Leute blieben stundenlang und spielten gegeneinander. Es wurde sich auch informiert, ob wir denn so etwas öfter anbieten könnten. Am späten Nachmittag bauten wir das letzte Mal alle gemeinsam ab und fuhren zu Leons Eltern, die für uns ein Abschlussgrillen organisiert hatten.

Abends ging dann jeder wieder wehmütig seines Weges. Wir versprachen uns aber in Kontakt zu bleiben. Auch haben wir uns dazu bereit erklärt, irgendwann wieder ein Projekt zu starten. Somit ist dann auch der Zweck von „Jugend für Jugend“ erfüllt. Denn das Ziel von „Jugend für Jugend“ ist nicht nur ein einzelnes Projekt auf die Beine zu stellen, sondern Jugendliche dazu zu ermutigen, selber Projekte zu planen und durchzuführen, um den Schachsport zu fördern. Da es uns allen auch viel Spaß gemacht hat, dieses Projekt zu organisieren, werden viele der Teilnehmer sich auch weiterhin ehrenamtlich engagieren.

An dieser Stelle möchte ich ganz herzlich der gesamten „SJB on Tour“-Gruppe danken, die in den letzten drei Monaten mit sehr viel Herzblut daran gearbeitet hat, damit dieses Projekt zu Stande kommt. Auch während der Tour war der Aufwand sehr hoch und keiner hat gezögert, mit anzupacken. Dafür ein riesiges Dankeschön! Auch an den Vorstand der Schachjugend Baden und die ganzen Eltern, die uns vor und während der Tour unterstützt haben, geht ein großer Dank! Ohne sie wäre es kaum möglich, dass alles so gut funktioniert hat.
Als letztes noch ein Dankeschön an unsere Sponsoren: den Badischen Schachverband und die Sparkasse Nördlicher-Breisgau, welche uns die Tour aus finanzieller Sicht ermöglicht haben. Unser letzter Dank gilt unserem Schirmherrn, der Deutschen Schachjugend, die uns zwischendurch immer wieder unterstützt und motiviert hat.

(Jessica Boyens)

Jugend für Jugend wird gefördert vom

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend

ZI:EL Zukunftsinvestition : Entwicklung jungen Engagements im Sport!

Termine - Termine - Termine

Wichtige Termine der DSJ in 2015
Für alle Planer der Jugendarbeit, hier einige Termine in 2015:

27.06.2015	Dresden	Jugend für Jugend Sachsen
03. – 05.07.2015	Verden	Jugend für Jugend Niedersachsen
03. – 05.07.2015	Berlin	Jugendmesse YOU
16. – 19.07.2015	Göttingen	Mädchen Schachcamp Nord
01. – 04.08.2015	Pforzheim	Mädchen Schachcamp Süd
28. – 30.08.2015	Göttingen	Mädchenbetreuerinnenseminar Nord
18. – 20.09.2015	Dresden	Kinderschachpatent
02. – 07.10.2015	Hannover	Deutsche Ländermeisterschaft

Impressum
Herausgeber: Deutsche Schachjugend www.deutsche-schachjugend.de
Verlag: JugendSchachverlag, Partner der Deutschen Schachjugend
Redaktionsanschrift: Geschäftsstelle der Deutschen Schachjugend, Jörg Schulz, Hanns-Braun-Str. Friesenhaus I, 14053 Berlin.

DSJ-FORUM erscheint 12-mal im Jahr als Beilage der Zeitung JugendSchach. Das DSJ-FORUM wird gefördert aus Mitteln des Kinder- und Jugendplan des Bundes über das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ).

Gefördert vom

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend